NiederlandeNet – das Online-Portal über die Niederlande und die deutsch-niederländischen Beziehungen

NIEDERLANDENET ist ein Online-Informationsportal über die Niederlande und die deutsch-niederländischen Beziehungen, das seit 2004 im Internet unter *www.niederlandenet.de* zu finden ist. Es bietet einem deutschsprachigen Publikum allgemeine Basisinformationen über die Niederlande sowie weiterführende Hintergrundberichte zu verschiedensten politischen, historischen, sozialen und kulturellen Themen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde kontinuierlich an der inhaltlichen Erweiterung, der technischen Optimierung und der Umsetzung eines neuen Webdesigns gearbeitet.

Inhaltlich stand die aktuelle Berichterstattung über Ereignisse in den Niederlanden sowie die Erweiterung der Hintergrundinformationen und Analysen in der Rubrik *Niederlande-Wissen* im Mittelpunkt. Die Rubrik *Aktuelles* bietet mehrmals wöchentlich aktuelle Nachrichten über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Ereignisse im Nachbarland. Der bereits 2007 eingeführte RSS-Feed ermöglicht es der Leserschaft, direkt über aktuelle Nachrichten auf der Homepage informiert zu werden, ohne die Internetseite besuchen zu müssen. Änderungen werden automatisch geladen und sind dadurch schnell erkennbar. Die Informationsverbreitung der Artikel konnte dadurch wesentlich optimiert werden.

Die Rubriken *Niederlande-Wissen* und *NRW-Benelux* umfassen inzwischen weit über 150 Themenkomplexe, die 2012 durch folgende Themenbereiche ergänzt wurden: *Familienrecht in Deutschland und den Niederlanden, Die Geschichte der niederländischen Gewerkschaftsbewegung, Deutsch-niederländische Fußballrivalitäten, Rezension zu »Wij weten niets van hun lot«, Prinsjesdag in den Niederlanden, Das umstrittene Kabinett unter Mark Rutte, Die niederländische Plattbodenschifffahrt im Wandel der Zeit, Parlamentswahlen 2012, Dutch Design-Sommerausstellung im Schloss Oranienbaum, Besuch der Floriade 2012 – Ein Tag der Erholung, Die Anfänge der niederländischen Tafelmalerei, Amsterdams Filmpalast EYE, Dutch Design, Frau Antje – »Eine unverwechselbare, einmalige Kampagne«, Homosexualität in den Niederlanden im 20. und 21. Jahrhundert, Versäulung in den Niederlanden, Transit Niederlande – Deutsche Künstler im Exil, Niederländische Architektur, Volkskultur und Traditionen in den Niederlanden* und *Jugendkultur in den Niederlanden.*

Des Weiteren wurden bereits bestehende Hintergrunddossiers inhaltlich überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht. Die Unterrubrik *Personen A–Z*, in

der bereits über 200 Porträts bekannter und wichtiger Niederländerinnen und Niederländer zu finden sind, wurde ebenfalls durch Beiträge erweitert. Dazu gehören die Kurzbiographien von *Hans Keilson*, *Grete Weil*, *Konrad Merz (Kurt Lehmann)*, *Caro Emerald*, *Heintje*, *Mata Hari*, *Ellen ten Damme*, *Joop Zoetemelk*, *Sylvia Kristel*, *Tobias M.C. Asser*, *Robert van Gulik*, *Thé Tjong-Khing*, *Robert Long*, *Dick Bruna*, *Herman van Veen*, *Louis van Gaal*, *Mark Rutte*, *Gerrit Komrij*, *Willem Mengelberg*, *Willem Hesselink*, *Aart Jan de Geus*, *Iris van Herpen*, *Ger Lataster* und *Gratia Maria Margaretha van den Bergh-Baronesse Schimmelpenninck van der Oye*.

NiederlandeNet beinhaltet neben Basisinformationen zu den Niederlanden und den deutsch-niederländischen Beziehungen (Rubriken *Niederlande-Wissen* und *NRW-Benelux*) sowie den oben aufgeführten aktuellen und vertiefenden Informationen auch Service-Angebote für Nutzerinnen und Nutzer: Bibliografien, Datenbanken, kommentierte Links und ein Adressenverzeichnis niederländischer und grenzübergreifender Institutionen helfen bei der Recherche. Die Rubrik *Veranstaltungen* informiert unter anderem über Konferenzen, Vorträge und Lesungen zu niederländischen und deutsch-niederländischen Themen.

Die Vielfalt der angebotenen Themen zeigt deutlich, dass sich NiederlandeNet als ein Portal versteht, welches die unterschiedlichsten Nutzergruppen informieren möchte. Zum Publikum von NiederlandeNet zählen neben Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie Journalistinnen und Journalisten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch Schülerinnen und Schüler sowie Studierende und weitere Niederlande-Interessierte. Die Homepage wurde im Jahr 2012 pro Monat durchschnittlich über 26.000 Mal aufgerufen – eine Zahl, die die große Bedeutung des NiederlandeNets deutlich aufzeigt. Täglich gehen bei der Online-Redaktion per E-Mail oder Telefon verschiedenste Anfragen zum Thema »Niederlande« ein. Mehr als 500 Menschen nutzen derzeit auch das Newsletter-Angebot. Alle drei Monate wird dieser per E-Mail verschickt und informiert über neue Themen auf der Homepage.

Durch seinen Beitritt zum sozialen Netzwerk Facebook im April 2011 hat das NiederlandeNet seinen Bekanntheitsgrad stark erweitert. Etwa 580 »Fans« verfolgten Ende 2012 die Aktivitäten des Online-Informationsportals: Neben Hinweisen auf die aktuellen Meldungen sowie neu freigeschalteten Dossiers und *Personen A–Z*-Einträgen postet das NiederlandeNet beispielsweise jede Woche ein niederländisches Sprichwort und das »Foto der Woche«, um die Interaktion mit den »Fans« zusätzlich zu befördern. Die Facebook-Statistik verzeichnet für 2012 im Durchschnitt eine wöchentliche Reichweite von circa 1.600 Personen.

Initiiert wurde das NiederlandeNet vom Zentrum für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit Juli 2008 wurde NiederlandeNet für den Zeitraum von fünf Jahren durch das EU-Förderprojekt INTERREG IV A finanziert. Förderpartner ist weiterhin auch das niederländische Außenministerium. Die Redaktion des NiederlandeNet steht in regelmäßigem Kontakt mit der Königlich Niederländischen Botschaft in Berlin. Im Rahmen des INTER-

REG IV A-Projektes wurde zudem eine Kooperation mit dem *Duitsland Instituut Amsterdam* (DIA) eingegangen, welches das niederländische Pendant des NiederlandeNet, das sogenannte *Duitslandweb*, beherbergt.

Angelika Fliegner/Tim Mäkelburg